



„Held der Altenpflege“ Oktober 2011

Vom Ferienjob zur PDL

Sabrina Kegreiß (29) arbeitet seit ihrem 15. Lebensjahr mit Senioren. Sie begann im Senioren-Zentrum „Haus Edelberg“ in Kernen in der Nähe von Stuttgart als Ferienjobberin, um sich Taschengeld für ihren ersten Urlaub zusammenzusparen. Bis dahin hatte sie keinerlei Kontakte zu Altenheimen und konnte sich dies als berufliche Perspektive überhaupt nicht vorstellen. Eigentlich wollte sie Anwaltsgehilfin werden. Eigentlich.

Aber es kam alles anders: Nach relativ kurzer Zeit merkte Sabrina Kegreiß, dass sie Freude am Zusammensein mit älteren Menschen hatte. Pflegerische Tätigkeiten fand sie viel spannender als die Arbeit in einer Kanzlei. Ein Praktikum von 1997 bis 1998 verschaffte ihr endgültige Klarheit: Sie wollte als examinierte Altenpflegerin arbeiten.

Die Tinte auf ihren Prüfungsfragen war noch nicht getrocknet, als sie schon einen Arbeitsvertrag als Pflegefachkraft im „Haus Edelberg“, einer Einrichtung mit 160 Betten, in der Hand hielt. Die folgenden Berufsjahre bestärkten Sabrina Kegreiß in ihrer Erkenntnis, dass sie tatsächlich ihre Berufung gefunden hatte. Gleichzeitig wuchs der Wunsch, ihr Wissen zu vertiefen. Also bildete sie sich 2004 zur Wohnbereichsleitung fort und sattelte noch eine Weiterbildung zur Qualitätsbeauftragten sowie zur Mentorin obenauf.

Es verwundert nicht, dass die WBL 2009 die Möglichkeit wahrnahm, Pflegedienstleitung zu werden. Dieser neu-

en Herausforderung stellte sie sich, da sie sich des Vertrauens und der Unterstützung der Geschäftsführung bewusst war. Bis zum heutigen Zeitpunkt arbeitet sie als PDL und seit Oktober 2010 auch als kommissarische Hausleitung. „Ich arbeite nicht nur in der Altenpflege, sondern ich lebe meinen Beruf“, sagt sie selbst über ihre Tätigkeit.

Vorgeschlagen von: Lena Sählhoff, Wohnbereichsleitung Senioren-Zentrum „Haus Edelberg“ Kernen



Sabrina Kegreiß

Wer ist Ihr Held?

Mal schlägt ein Heimleiter eine Mitarbeiterin mit ausgefallenen Ideen vor. Mal empfiehlt ein Heimbeirat eine Wohnbereichsleitung, die sich besonders engagiert. Schlagen Sie uns eine Kollegin oder einen Kollegen vor, die oder der sich Ihrer Meinung nach im Arbeitsalltag besonders bewährt hat. Schreiben Sie uns einen kurzen Text über diese Person und warum Sie diese für preiswürdig halten. Aus allen Einsendungen wählt eine Jury dann jeweils einen „Helden des Monats“ aus.

Altenpflege im November

TITELTHEMA

Kein Selbstläufer

Menschenwürdige Pflege wird oft beschworen, aber kaum erreicht

PFLEGEPRAXIS

Kein Schnickschnack

Beratungskompetenz in Ernährungsfragen wird immer wertvoller

PORTRÄT

Kein Musikantenstadl

Hedwig Danner aus Schwendi setzt auf Wissensvermittlung in Reimform